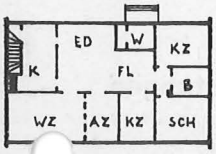
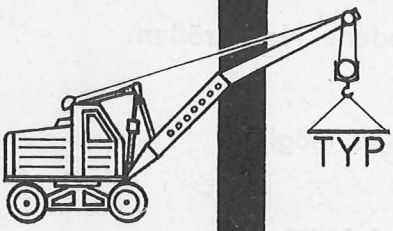
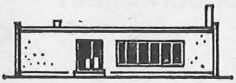
einfamilien-wohnhäuser

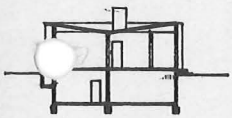


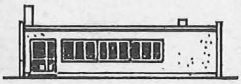


TYP

BITTERFELD







Kreisbauleitung Bitterfeld, Clara-Zetkin-Str. 18

UNSER ANGEBOT BIETET IHNEN

Einfamilienhäuser in gemischter Bauweise – Montage und Ziegelbau

Vorwiegend für Eigenleistungen oder Selbsthilfe

4 verschiedene Hausgrößen

Kellergarage möglich

Große Variabilität

Verkürzung des Arbeitszeitaufwandes

Flachdachausbildung

Große Fensterflächen

Beliebige Anordnung nichttragender Innenwände

Doppelhaus und Reihenhausgestaltung möglich

Wir stellen vor

EIGENHEIMREIHE BITTERFELD

Typ 2.1 = 2 1/2 Zimmer
Typ 2.2 = 2 2/2 Zimmer
Typ 2.3 = 2 3/2 Zimmer
Typ 2.4 = 2 4/2 Zimmer

Das haben alle gemeinsam

Eingeschossige Bauweise mit Flachdach

Einheitliche Haustiefen (Außenmaß 9,00 m)

Mögliche Vollunterkellerung mit Garage

Verwendung von Typenbauelementen

Anwendung reihengebundener Details

Ein Windfang

Ein abgeschlossener Schlaf- und Badbereich

Eine klare Trennung von Wohn- und Schlafbereich

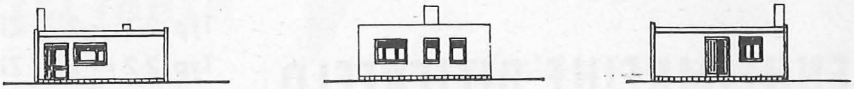
Ausgang zur Terrasse

Direktzugang von der Küche zum Keller

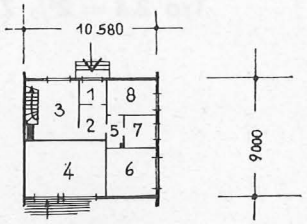
Kelleraußentreppe

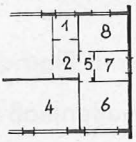
Doppelhaus- und Reihenhausgestaltung möglich

TYP 2.1



Ansichten

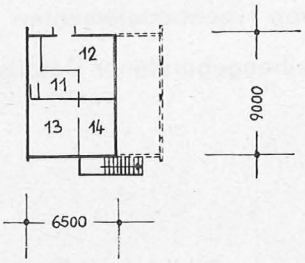




Erdgeschoß – Grundriß

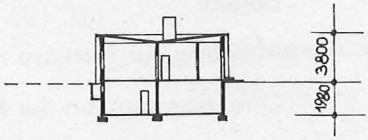
1	Windfang	3,31 m²
2	Diele	4,48 m²
3	Küche	11,63 m²
4	Wohnraum	23,56 m²
5	Vorraum	3,03 m²
6	Schlafraum	14,44 m²
7	Bad und WC	5,50 m²
8	Kinderzimmer	9,62 m²

Giebelausbildung:
Variante: Reihenhaus
(Reihung siehe Blatt Nr. 10, 11)



Kellergeschoß – Grundriß

11	Vorraum	3,70 m²
12	Kohlenkeller	15,52 m²
13	Waschküche	12,99 m²
14	Vorräte	10,31 m²



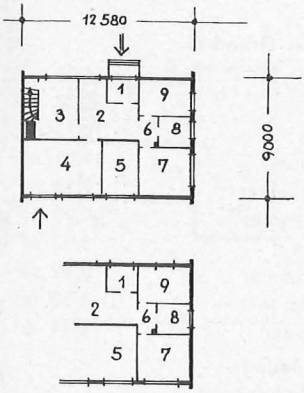
Querschnitt

X 450 + Pausbacke.

TYP 2.2



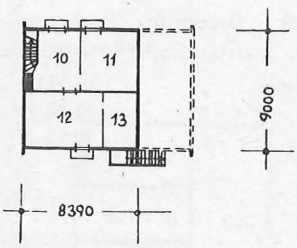
Ansichten



Erdgeschoß – Grundriß

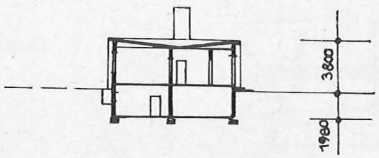
1	Windfang	3,31 m²
2	Eßdiele	14,32 m²
3	Küche	10,75 m²
4	Wohnraum	20,89 m²
5	Kinderzimmer	10,23 m²
6	Vorraum	3,03 m²
7	Schlafraum	14,44 m²
8	Bad und WC	5,50 m²
9	Kinderzimmer	9,62 m²

Giebelausbildung:
Variante: Reihenhaus
(Reihung siehe Blatt Nr. 10, 11)



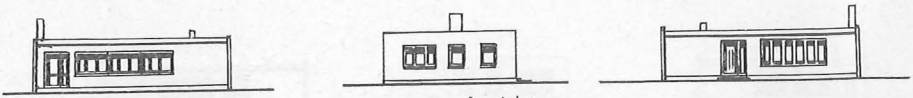
Kellergeschoß – Grundriß

10	Vorraum mit Heizung	10,26 m²
11	Kohlenkeller	17,10 m²
12	Keller	21,28 m²
13	Vorräte	10,15 m²

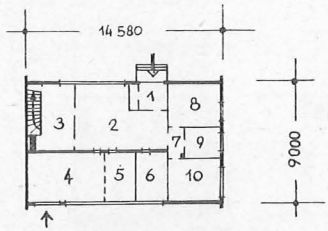


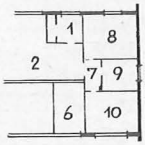
Querschnitt

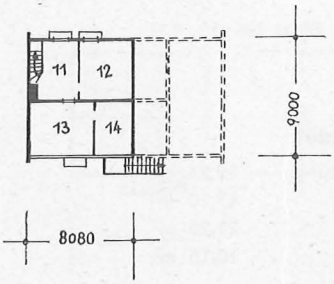
TYP 2.3



Ansichten







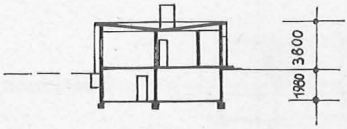
Erdgeschoß – Grundriß

1	Windfang	4,08 m²
2	Eßdiele	20,37 m²
3	Küche	10,73 m²
4	Wohnraum	19,85 m²
5	Arbeitszimmer	7,14 m²
6	Kinderzimmer	9,70 m²
7	Vorraum	3,03 m²
8	Kinderzimmer	9,62 m²
9	Bad und WC	5,50 m²
10	Schlafraum	14,44 m²

Giebelausbildung:
Variante: Reihenhaus
(Reihung siehe Blatt Nr. 10, 11)

Kellergeschoß – Grundriß

11	Vorraum mit Heizung	10,26 m²
12	Kohlenkeller	15,34 m²
13	Keller	20,22 m²
14	Vorräte	9,95 m²

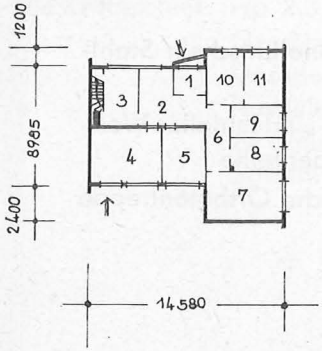


Querschnitt

TYP 2.4



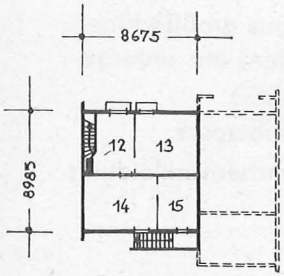
Ansichten



Erdgeschoß – Grundriß

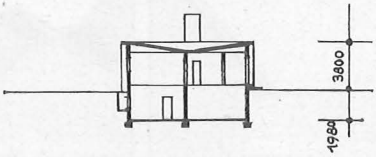
1	Windfang	4,12 m²
2	Diele	15,03 m²
3	Küche	10,75 m²
4	Wohnzimmer	20,89 m²
5	Kinderzimmer	11,11 m²
6	Flur	8,14 m²
7	Schlafzimmer	19,28 m²
8	Bad und WC	6,32 m²
9	Kinderzimmer	9,32 m²
10	Kinderzimmer	10,00 m²
11	Kinderzimmer	10,00 m²

Reihung nur als Spiegelbild – Doppelhaus empfehlenswert!



Kellergeschoß – Grundriß

12	Heizraum	10,43 m²
13	Kohlenkeller	18,16 m²
14	Waschküche	21,28 m²
15	Vorräte	10,48 m²



Querschnitt

BAUKURZCHARAKTERISTIK

Fundamente monolithisch (Beton)

Kellerfußboden Beton und Estrich

Außenwände aus Betongroßblöcken, Laststufe 0,8 Mp, Typenserie Q 6 oder Brandenburg

Innenwände aus Ziegelmauerwerk

Oberer Wandabschluß als Ringbalken aus monolithischem Stahlbeton

Fenster als Holzverbundfenster der Typenreihe „industrieller Wohnungsbau" in Betongewänden der gleichen Typenreihe

Kellerinnen- und -außentreppe als monolithische Ortbetontreppe

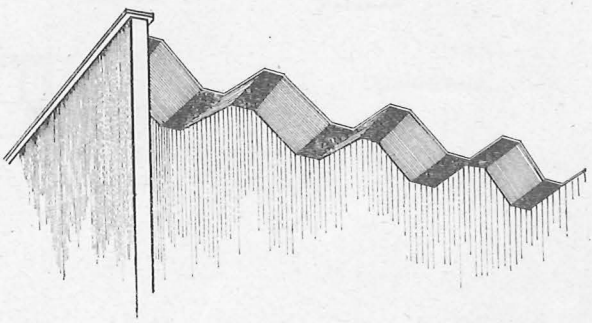
Fußböden:
Naßräume – Fliesen
Windfang – Fußbodenplatten
Wohn- und Nebenräume – Fußbodenbelag

Geschoßdecke variabel:
Als Menzeldecke und Stahlbetonhohldielen zwischen Stahlträgern

Dachdecke als Flachdach, variabel:
Ausbildung wie Geschoßdecke oder Eindeckung aus großflächigen Betondachelementen als Fertigteildecke (Trogfalten) mit untergehängter Zwischendecke

Fassadengestaltung – Edelputz als zweilagiger Kratzputz

Hauseingangstür als Gestaltungselement in Riemchenverkleidung aus Kunststein



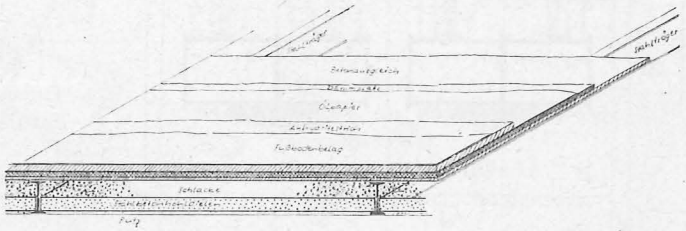
DACHAUSBILDUNG -TROGFALTE-

LIEFERMÖGLICHKEITEN-PROJEKT

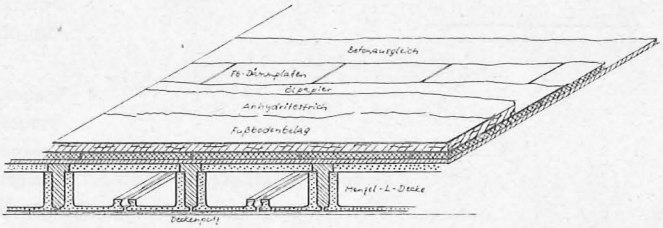
Alle Projekte sind mit Teil- oder Vollunterkellerung (Tiefgarage) lieferbar

Bei Bestellungen sind die gewünschte Geschoßdecken- und Dachdeckenvariante anzugeben

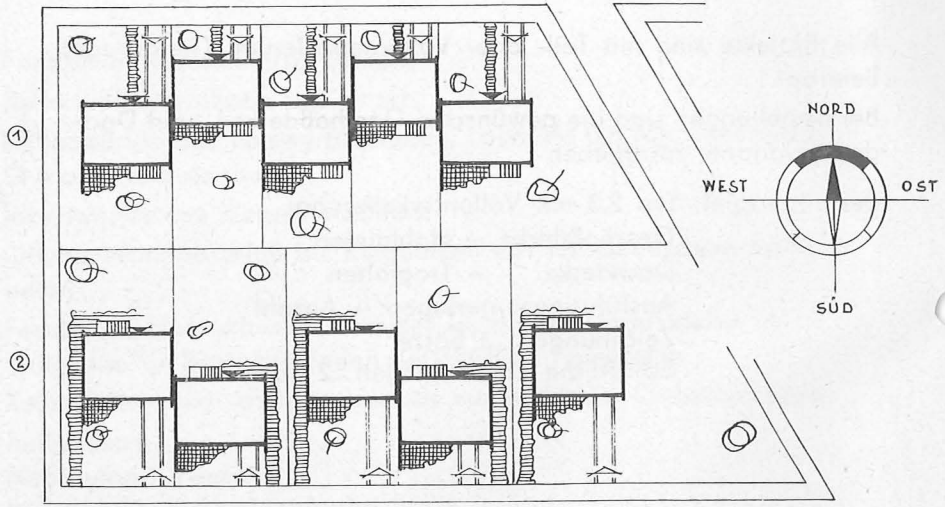
Bestellbeispiel: Typ 2.3 mit Vollunterkellerung
Geschoßdecke – Hohldielen
Dachdecke – Trogfalten
Ausführungsunterlagen – Anzahl
Zeichnungen: 3 Sätze
Schriftliche Erläuterungen: 2 Sätze

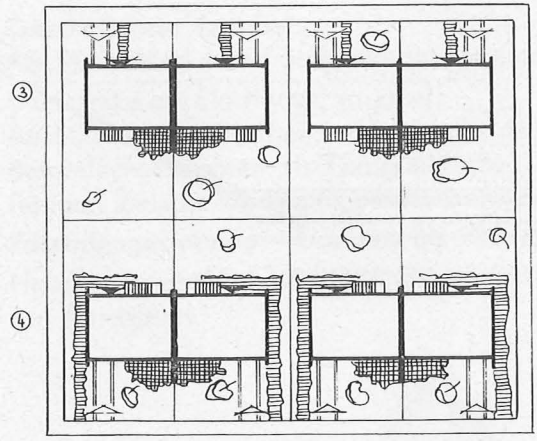


DECKENAUFBAU - STAHLBETONHOHLDIELEN -



DECKENAUFBAU - MENZELDECKE -



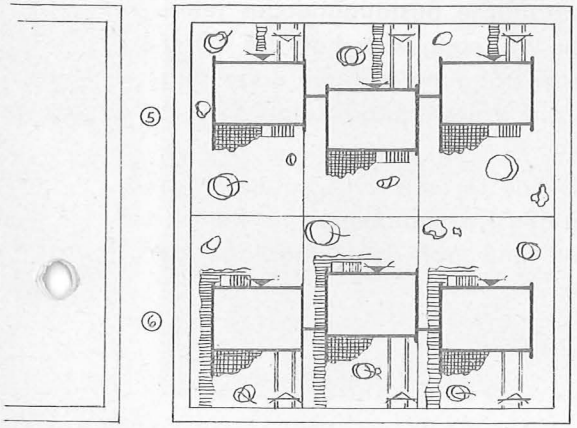


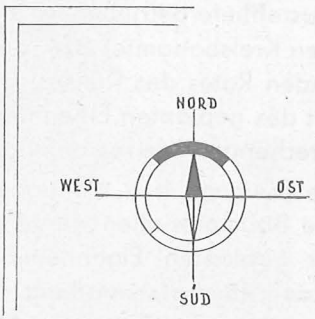
1 Gebäudestellung: Normallage
Städtebauliche Ordnung:
Endlose Reihung
Haupteingang und Garagen-
einfahrt: Straßenseite

2 Gebäudestellung: Normallage
Städtebauliche Ordnung:
Doppelhausreihung, versetzt
Haupteingang: Rückfront
Garageneinfahrt: Straßenseite

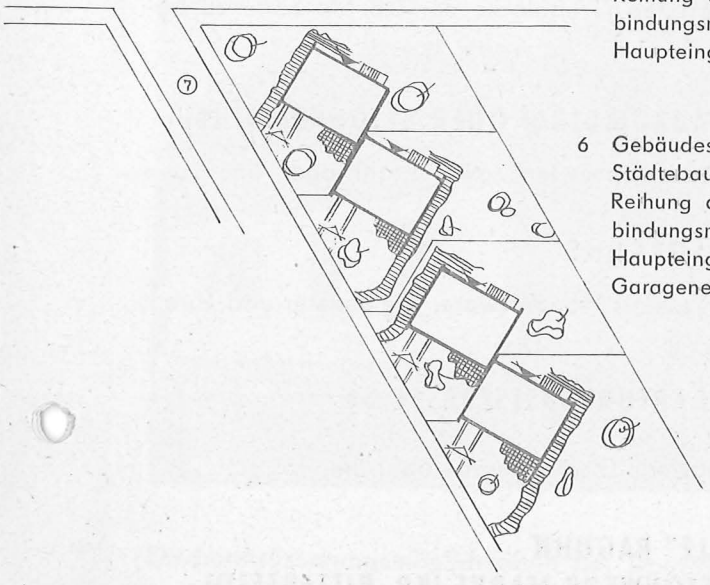
3 Gebäudestellung: Normallage
Städtebauliche Ordnung:
Doppelhausreihung, spiegelbildlich
Haupteingang und Garagen-
einfahrt: Straßenseite

4 Gebäudestellung: Normallage
Städtebauliche Ordnung:
Doppelhausreihung, spiegelbildlich
Haupteingang: Rückfront
Garageneinfahrt: Straßenseite





5 Gebäudestellung: Normallage
Städtebauliche Ordnung:
Reihung als Einzelhaus mit Verbindungsmauer
Haupteingang und Garageneinfahrt: Straßenseite



6 Gebäudestellung: Normallage
Städtebauliche Ordnung:
Reihung als Einzelhaus mit Verbindungsmauer
Haupteingang: Rückfront
Garageneinfahrt: Straßenseite

7 Gebäudestellung: Gebäudeachse NW-SO
Städtebauliche Ordnung: Doppelhausreihung, versetzt
Haupteingang: Rückfront
Garageneinfahrt: Straßenseite

LIEFERMÖGLICHKEITEN - BAUHAUPTSTOFFE

Voraussetzung für einen Vertragsabschluß zwischen Bauherrn und Baustofflieferbetrieben ist die schriftliche Bestätigung des jeweiligen Kreisbauamtes bzw. der Abt. Wohnungswirtschaft des betreffenden Rates des Kreises. Diese Bestätigung muß die Zugehörigkeit des geplanten Eigenheimes zum Volkswirtschaftsplan des entsprechenden Kreises beinhalten.

Die Freigabe bzw. Kontingentscheine für volkswirtschaftlich wichtige Baumaterialien werden von den Kreisbauämtern im Rahmen der geplanten Eigenheimbauten und auf der Grundlage der Materialbedarfsermittlung erteilt.

Dabei sind die benötigten Großblöcke der 0,8 Mp-Serie zu beziehen, über den

VEB WOHNUNGSBAUKOMBINAT ODER BETONKOMBINAT

Hohldielen bzw. Stegzementdielen sowie Stahlträger über den

VEB BAUSTOFFVERSORGUNG

Getypte Holzerzeugnisse als Handelsware, wie Fenster und Türen, über die

VVB BAUELEMENTE ERFURT, OSTSTRASSE 36

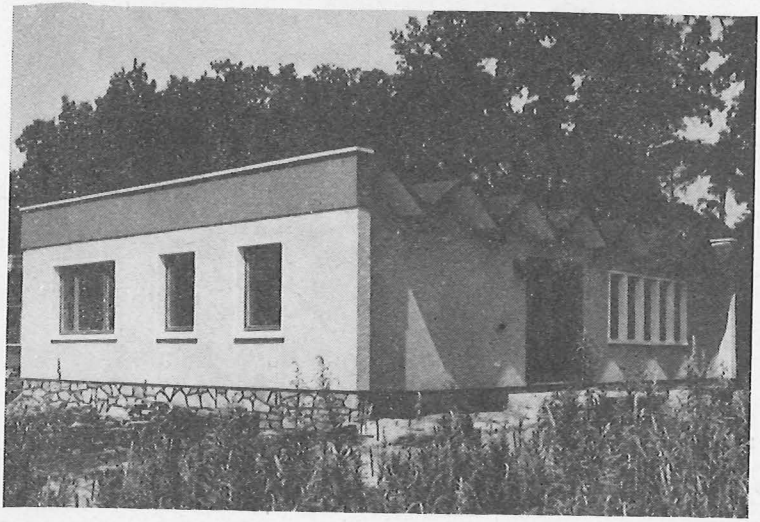
Trogfalten als großflächige Dachelemente über die

PGH „FREIER WILLE" RAGUHN
AUSSENSTELLE: BETONWERK MARKE (KR. BITTERFELD)

Deckenfertigteile System Menzel über den

VEB BAUSTOFFVERSORGUNG





Dachentwässerungsmöglichkeiten bei Trogfalten:

1. Kettenentwässerung (Kettenabspannung von jeder Trogfalte ins Erdreich)
2. Untergehängte Dachrinne mit Stutzeneinführung von jeder Trogfalte

KOSTENÜBERSICHT

Die Tabelle zeigt eine Kostenübersicht für alle 4 Haustypen.

In der Spalte 1 sind die Grundkosten des jeweiligen Typs angegeben, während die Spalte 2 die verschiedenen Möglichkeiten der Geschoß- und Dachdeckenausbildung berücksichtigt.

Die Preisbildung erfolgte nach dem Stand vom 1. 1. 1967. Entsprechend der Direktive zur Beibehaltung der Preise für die Bevölkerung und andere gleichgestellte Abnehmer wurden sämtliche Preise mit den verbindlichen Abschlagskoeffizienten umgerechnet. Die Kostenübersicht entspricht somit dem Preisstand vom 1. 1. 1966.

Baustellenbereichskosten (L I) und Nachweiskosten (L IV) sind in den Gesamtkosten nicht mit erfaßt.

Benutzte Abkürzungen für die Tabelle:

Hld = Hohldielen
Mz = Menzel
Tgf = Trogfalten

Altpreise-Varianten

Typ	Grundkosten	Geschoßdecke		Dachdecke		Gesamtkosten
2.1	28 066,–	Hld	1 405,–	Hld	6 562,–	36 033,–
		Mz	1 688,–	Mz	7 269,–	37 023,–
		Hld	1 405,–	Tgf	6 092,–	35 563,–
		Mz	1 688,–	Tgf	6 092,–	35 846,–
2.2	31 537,–	Hld	1 771,–	Hld	7 514,–	40 222,–
		Mz	2 266,–	Mz	8 536,–	42 339,–
		Hld	1 771,–	Tgf	8 849,–	42 157,–
		Mz	2 266,–	Tgf	8 849,–	42 652,–
2.3	34 661,–	Hld	1 722,–	Hld	8 565,–	44 948,–
		Mz	2 124,–	Mz	9 782,–	46 567,–
		Hld	1 722,–	Tgf	10 023,–	46 406,–
		Mz	2 124,–	Tgf	10 023,–	46 808,–
2.4	38 123,–	Hld	1 936,–	Hld	10 380,–	50 439,–
		Mz	2 124,–	Mz	11 529,–	51 776,–
		Hld	1 936,–	Tgf	11 376,–	51 435,–
		Mz	2 124,–	Tgf	11 376,–	51 623,–

PROJEKTANWENDUNG

Die von uns gelieferten Projektunterlagen müssen hinsichtlich ihrer örtlichen Anpassung durch entsprechende Standortprojektierungen ergänzt werden.

Diese Dokumentationen müssen enthalten:

1. Lage- und Absteckplan
2. Höhenplan
3. Plan der Außenanlagen
   mit Angaben über Elektro-, Wasser- und eventuell Gasversorgung sowie Entwässerung
4. Kostenzusammenstellung einschließlich der Kosten der örtlichen Anpassunng

4 verschiedene Hausgrößen

große Variabilität

gemischte Bauweise

bei Anwendung

der Eigenheimreihe „Bitterfeld"

Kreisbauleitung Bitterfeld, Clara-Zetkin-Straße 18